

Newsletter

Ausgabe 02/2011 März



Bitte diese Information an die Gleichstellungsbeauftragte weiterleiten!

Termine:

- Veranstaltungen zum 100. Internationaler Frauentag (08.-19.03.11)
- Infoabend: Minijobs und Gleitzone – Die attraktive Beschäftigungsvariante für ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen? (23.03.11)
- Equal Pay Day 2011 im Jubiläumsjahr der Frauenbewegung (25.03.11)
- Seminar: „Das klappt schon!“ Umgang mit Angriffen, Verunsicherungen und schwierigen Situationen (08./09.04.11)
- Seminar: Neue Rechtsprechung zum Frauengleichstellungsrecht und zum AGG (11./12.04.11)
- Seminar: „We proudly present ...“ - Einführung in die Grundlagen der Rhetorik und Präsentation (16./17.05.11)
- Termin für die LAG- Frühlingssitzung steht fest (24.05.11)
- Seminar: Grundlagen der Personalentwicklung (09.06.11)

News:

- Das EuGH-Urteil zu Unisex-Tarifen bei Versicherungen - Stimmen und Hintergründe
- Urteil des Bundesarbeitsgerichts zu geschlechtsbezogener Benachteiligung bei tariflichem Vorruhestand
- Pilotprojekt zu anonymen Bewerbungen in Wirtschaft und Verwaltungen gestartet
- Chancen gleich(heit) prüfen - Diversity Mainstreaming für Verwaltungen

Neuerscheinungen:

- "Gleichstellungspolitik kontrovers : eine Argumentationshilfe" der Friedrich Ebert Stiftung
- „Herz über Kopf“: Ratgeber zur Veranstaltungsreihe "Frauen und Finanzen 2011" des Landkreises Mainz-Bingen

Veranstaltungen zum 100. Internationaler Frauentag (08.-19.03.11)

Der Frauentag am **08. März** ist zwar schon vorbei, aber noch immer gibt es eine Fülle von Veranstaltungen, die besonders noch bis zum **19. März** geplant sind. Da der offizielle Frauentag am 08. März mit Fastnachtsdienstag zusammenfiel, haben viele Initiativen ihre Aktionen auf das Ursprungsdatum der ersten Frauentage nach hinten verschoben, den 19. März. Hinzu kommt der diesjährige Equal Pay Day am **25. März**. An ihm werden Frauenorganisationen mit Aktionen auf die Entgeltunterschiede zwischen Frauen und Männern aufmerksam machen.

Der März steht dieses Jahr also im Zeichen der Gleichstellung! Deshalb wird auch unsere [Veranstaltungslandkarte](#) zum Internationalen Frauentag in Rheinland-Pfalz noch den gesamten März hindurch online bleiben und ständig aktualisiert werden. Ihre Veranstaltungen nehmen wir gerne über unser [Kontaktformular](#) entgegen.

Infoabend: Minijobs und Gleitzone – Die attraktive Beschäftigungsvariante für ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen? (23.03.11)

Ob Sie selbst zu den geringfügig Beschäftigten gehören oder als ArbeitgeberIn solche Beschäftigten anbieten, bis heute ist die Unsicherheit groß und es gibt viele Fragen.

Brigitte Kraus, Betriebswirtin des Handwerkes, Kirn, informiert kompakt nach bestem Wissen und Gewissen – aufgrund der sich ständig ändernden Gesetzgebung aber ohne Gewähr.

Inhalte der Veranstaltung sind:

- Was ist eine geringfügige Beschäftigung?
- Welche Rolle spielt die wöchentliche Arbeitszeit?
- Wann ist man als geringfügig Beschäftigte in welchem Beschäftigungszweig versichert?
- Welche Beiträge sind zu entrichten?
- Wie sieht es mit dem Niedriglohnbereich/Gleitzone aus?
- Was hat sich alles geändert, was möchte ich für mich selbst wissen und was muss ich beachten?

Datum: Mittwoch, 23. März 2011

Uhrzeit: 19 Uhr – 21 Uhr

Ort: Ratssaal der Verbandsgemeindeverwaltung, Pariser Straße 110, Nieder-Olm

Kontakt und Information:

[Gleichstellungsstelle Mainz-Bingen](#)

[Gleichstellungsbeauftragte Karin Diehl](#)

Georg-Rückert-Str. 11

55218 Ingelheim am Rhein

Veranstaltet von den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Mainz-Bingen, der Städte Bingen und Ingelheim, der Gemeinde Budenheim, der Verbandsgemeinden Bodenheim, Gau-

Algesheim, Guntersblum, Heidesheim, Nieder-Olm, Nierstein-Oppenheim, Rhein-Nahe und Sprendlingen-Gensingen.

Diese Veranstaltung ist Teil der Reihe **Frauen und Finanzen 2011** im Landkreis Mainz-Bingen. Der Flyer zur Reihe kann [hier](#) heruntergeladen werden. (PDF-Datei)

Auch der [Landkreis Rhein-Hunsrück](#) bietet eine Veranstaltungsreihe zum Thema "Frauen und Finanzen" an. (Klicken Sie [dort](#) links auf "Gleichstellung", dann auf "mehr Informationen".)

Equal Pay Day 2011 im Jubiläumsjahr der Frauenbewegung (25.03.11)

Aus den [Zahlen zum Verdienstabstand 2009](#) des Statistischen Bundesamtes errechnet sich der Equal Pay Day 2011 für den 25. März 2011. Er markiert den Tag, bis zu dem Frauen länger arbeiten müssen, um das durchschnittliche Vorjahresgehalt der Männer zu erzielen. Dieser Abstand bleibt unverändert bei 23%, woraus sich der 25. März als Stichtag ergibt. Dabei liegt der Entgeltunterschied in Westdeutschland sogar bei 25%, im Osten hingegen bei 6%. Im europäischen Vergleich nimmt Deutschland damit weiterhin einen der hinteren Ränge ein.

Damit liegt der Equal Pay Day dieses Jahr wieder sehr nah am Internationalen Frauentag, der dieses Jahr zum 100. Mal gefeiert wird. Da dieses Jubiläum am 08. März dieses Jahr auf den Fastnachtstienstag fallen würde, wurde er in Deutschland vielerorts inoffiziell einfach wieder auf sein Ursprungsdatum, den 19. März verlegt. So ergibt sich eine Aktionswoche, die mit dem Frauentag beginnt und mit dem Equal Pay Day endet.

Der Schwerpunkt der Aktionen zur Entgeltgleichheit greift in diesem Jahr eine der wesentlichen Ursachen für Entgeltunterschiede auf: Rollenstereotype. Bundesweit soll so auf nach wie vor bestehende Rollenstereotype und deren „Verstärker“ aufmerksam gemacht werden.

Hierzu hat das Equal Pay Day-Bündnis eine [Unterschriftenaktion](#) zum Abbau von Entgeltunterschieden gestartet, mit der folgender Forderungskatalog unterstützt werden kann:

- eine geschlechtsrollen-sensible Erziehung in Kindertageseinrichtungen und Schulen sowie die Sensibilisierung und Ausbildung verantwortlicher Pädagogen mit anschließender Evaluation der Maßnahmen
- eine Unternehmens- und Arbeitskultur, die eine sinnvolle Vereinbarung von Arbeit und Familie für Frauen und Männer gewährleistet
- die gleichmäßigere Aufteilung der Elternzeit zwischen Müttern und Vätern
- den flächendeckenden Ausbau von Kindertageseinrichtungen und Ganztagschulen
- den Abbau von Fehlanreizen im Steuer- und Sozialversicherungsrecht
- die Abschaffung der kostenfreien Mitversicherung nicht erwerbstätiger Ehepartner in der gesetzlichen Krankenversicherung

Weitere Informationen finden Sie unter www.equalpayday.de.

Quellen: www.equalpayday.de

[Statistisches Bundesamt](#)

Seminar: „Das klappt schon!“ Umgang mit Angriffen, Verunsicherungen und schwierigen Situationen (08./09.04.11)

Eine kleine Bemerkung am Rande reicht aus, um vollkommen aus dem Konzept zu geraten. Mitunter weiß frau schon im Vorhinein, dass bei einem Gespräch, einer Sitzung, einer Debatte, Angriffe und Verunsicherungsstrategien zu erwarten sind. Das ist die beste Voraussetzung, um sich gezielt vorzubereiten und geübt in solche Situationen zu gehen. Das 1 ½-tägige Seminar richtet sich an Frauen, die ein Ehrenamt in der Kommunalpolitik, im Vereinsvorstand, Elternbeirat ... innehaben – oder die Inhalte beruflich nutzen wollen.

Fachliche Informationen zu Kommunikationsabläufen und intensive Übungseinheiten runden das Seminar ab.

Termine: Freitag, 08. April 2011, 16.00 – 19.00 Uhr und Samstag, 9. April 2011, 10.00 – 16.00 Uhr

Referentin: Elke Haag (Diplom-Sozialpädagogin und Diplom-Mediatorin)

Teilnahmebeitrag: 60,- (inkl. Verpflegung und Material)

Veranstaltungsort: Forum der Sparkasse Worms-Alzey-Ried, Bleichstraße, Alzey

Verbindliche Anmeldung bis spätestens **18. März 2011**.

Kontakt:

[Frauenbüro, Kreisverwaltung Alzey-Worms](#)

An der Hexenbleiche 34

55232 Alzey

Tel: 06731-4085091

Fax: 06731-4085080

Die Seminarankündigung können Sie [hier](#) als PDF-Datei herunterladen.

Veranstaltet von der Gleichstellungsstelle des Landkreises Alzey-Worms. Gefördert durch das Landesamt für Soziales, Jugend und Versorgung Rheinland-Pfalz, Mainz und mit freundlicher Unterstützung der Sparkasse Worms-Alzey-Ried.

Teilnahmebedingungen:

Die Teilnehmerzahl ist auf 16 Frauen begrenzt. Sie erhalten in der Woche vor Seminarbeginn eine Anmeldebestätigung mit näheren Informationen zum Veranstaltungsablauf. Bei kurzfristiger Absage Ihrerseits kann die Teilnahmegebühr nur dann erstattet werden, wenn Sie eine Ersatzperson finden.

Seminar: Neue Rechtsprechung zum Frauengleichstellungsrecht und zum AGG (11./12.04.11)

Das Seminar stellt die aktuelle Rechtsprechung zu ausgesuchten gleichstellungsrelevanten Teilgebieten des Arbeits- und Gleichstellungsrechts sowie zum Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) vor. Die Entscheidungen sollen insbesondere in Bezug auf deren Bedeutung für die Praxis der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten diskutiert werden, um hieraus konkrete Handlungsmöglichkeiten abzuleiten.

Inhalte des Seminars sind:

- Beteiligungsrechte der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
- Klagebefugnisse der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
- Nachzeichnung und Beurteilung von Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten
- Teilzeitarbeit, Elternzeit und familienfreundliche Arbeitszeit
- Geschlechtsbezogene Diskriminierung
- Beweislast nach AGG
- Diskriminierung wegen anderer Merkmale nach §1 AGG
- Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Seminar-Nr.: 20110056

Termin: 11./12. April 2011

Uhrzeit: jew. 9.30-16.30 Uhr

Ort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Referentin: Inge Horstkötter, Rechtsanwältin, Bremen

Anmeldeschluss: 21. März 2011

Für Fragen steht Ihnen [Kathrin Hanik M. A.](#) zur Verfügung unter Tel.: 06131/ 39-26191.

Sie können sich für die Veranstaltung [hier](#) (Bereich "Gleichstellung im Beruf") online **anmelden**. Alternativ können Sie auch das im Programm enthaltene Anmeldeformular ausdrucken und ausgefüllt an uns

per **Post** senden an:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)

Forum 1

55099 Mainz

oder per **Fax** an: 06131/ 39-24714

Das Gesamtprogramm der Weiterbildungsreihe "Gender Working - Gleichstellung im Beruf 2011" können Sie sich [hier](#) herunterladen.

Seminar: “We proudly present ...” - Einführung in die Grundlagen der Rhetorik und Präsentation (16./17.05.11)

„Was ist eigentlich Gleichstellungsarbeit?“ – Expertinnen und Experten in Sachen Gleichstellung werden in ihrem beruflichen Alltag immer wieder mit dieser Frage konfrontiert. Sowohl im Gespräch mit Kolleginnen und Kollegen als auch bei größeren Veranstaltungen kommt es darauf an, sich selbst und das eigene Anliegen wirkungsvoll und professionell zu präsentieren.

Inhalte des Seminars sind u.a.:

- Grundlagen der Rhetorik
- Persönliche Wirkung – Körpersprache und Auftreten
- Der Auftritt – Anfang und Ende
- Spielregeln der Präsentation
- Gestaltungsmittel und Visualisierung
- Visualisierungsmedien
- Präsentations-Dramaturgie
- Vorbereitung, Manuskripterstellung, Checklisten, ...

Seminar-Nr.: 20110057

Termin: 16./17. Mai 2011

Uhrzeit: jew. 9.30-16.30 Uhr

Ort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Referentin: Beate Berdel-Mantz, Kommunikationstrainerin, Supervisorin, Sorgenloch

Anmeldeschluss: 21. April 2011

Für Fragen steht Ihnen [Kathrin Hanik M. A.](#) zur Verfügung unter Tel.: 06131/ 39-26191.

Sie können sich für die Veranstaltung [hier](#) (Bereich "Gleichstellung im Beruf") online anmelden. Alternativ können Sie auch das im Programm enthaltene Anmeldeformular ausdrucken und ausgefüllt an uns

per **Post** senden an:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)

Forum 1

55099 Mainz

oder per **Fax** an: 06131/ 39-24714

Das Gesamtprogramm der Weiterbildungsreihe "Gender Working - Gleichstellung im Beruf 2011" können Sie sich [hier](#) herunterladen.

Termin für die LAG- Frühlings Sitzung steht fest (24.05.11)

Der Termin für die Frühlings Sitzung der LAG steht nun fest. Am **24. Mai** wird die Landesarbeitsgemeinschaft der behördlichen Gleichstellungsbeauftragten nach LGG an der Uni Mainz zusammenkommen. Unter anderem soll über die aktuellen Novellierungen der Gleichstellungsgesetze in anderen Bundesländern informiert werden. Im April werden an alle Gleichstellungsbeauftragten Einladungen mit dem geplanten Programm verschickt werden. Ab dann können Sie sich wieder online über unsere Homepage www.gleichstellungsbeauftragte.rlp.de , per Brief oder per Fax bei uns anmelden.

Seminar: Grundlagen der Personalentwicklung (09.06.11)

Eine systematische Personalentwicklung leitet sich im Idealfall aus den strategischen Zielen einer Organisation ab und stellt Instrumente zur Verfügung, die im Ergebnis zu mehr Geschlechtergerechtigkeit führen können. Unter diesem Aspekt werden verschiedene Personalentwicklungskonzepte und strategische Personalentwicklungsinstrumente, wie z.B. das Mitarbeitergespräch, behandelt und der Bezug zu Handlungsfeldern einer betrieblichen Frauenförderung hergestellt.

Die Inhalte dieses Seminars sind:

- Konzepte und Methoden einer strategischen Personalentwicklung
- Instrumente der Personalentwicklung
- Handlungsfelder und Gestaltungsmöglichkeiten

Seminar-Nr.: 20110058

Termin: 09. Juni 2011

Uhrzeit: 9.30-16.30 Uhr

Ort: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Referentin: Birgit Löwer, Gleichstellungsbeauftragte, Frankenthal

Anmeldeschluss: 19. Mai 2011

Für Fragen steht Ihnen [Kathrin Hanik M. A.](#) zur Verfügung unter Tel.: 06131/ 39-26191.

Sie können sich für die Veranstaltung [hier](#) (Bereich "Gleichstellung im Beruf") online anmelden. Alternativ können Sie auch das im Programm enthaltene Anmeldeformular ausdrucken und ausgefüllt an uns

per **Post** senden an:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)

Forum 1

55099 Mainz

oder per **Fax** an: 06131/ 39-24714

Das EuGH-Urteil zu Unisex-Tarifen bei Versicherungen - Stimmen und Hintergründe

Zum EuGH-Urteil vom 01. März haben wir einige Statements und Informationen als Linksammlung zusammengetragen.

Das Urteil hebt eine seit 2007 bestehende Ausnahmeregel auf, nach der die Anwendung geschlechtsspezifischer Faktoren im Bereich des Versicherungswesens übergangsweise weiter bestehen konnte, obwohl dies eigentlich der europäischen *Richtlinie zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen beim Zugang zu und bei der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen* widersprach.

Da im damaligen Beschluss keine Bestimmung über die Anwendungsdauer dieser Unterschiede enthalten war, haben viele Mitgliedstaaten dies genutzt, um den Versicherungsunternehmen eine unbefristete Ungleichbehandlung zu gestatten.

Dies steht jedoch nach Ansicht des EuGH dem Grundsatz der Gleichbehandlungsrichtlinie entgegen. Deshalb erklärte er die Ausnahme von der Grundregel geschlechtsneutraler Prämien und Leistungen im Versicherungssektor für ungültig und setzte eine Umsetzungsfrist bis zum 21. Dezember 2012.

Informationen beim EuGH

[PM des EuGH](#)

[Urteilstext des EuGH](#)

[Europäische Richtlinie zur Verwirklichung des Grundsatzes der Gleichbehandlung von Männern und Frauen beim Zugang zu und bei der Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen](#)

Informationen auf der Seite Elisabeth Schroedters, Mitglied des Europäischen Parlaments

[Dossier Chancengleichheit als Querschnittsaufgabe](#)

[Informationsbroschüre "Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz \(AGG\) im Spiegel der europäischen Antidiskriminierungspolitik"](#)

Kommentare

Kommentar der Financial Times Deutschland: [Die Unisex-Tarife sind richtig!](#)

Kommentar der TAZ: [Das Urteil war überfällig.](#)

Kommentar bei Spiegel Online: [Niemand freut sich wirklich über das Urteil.](#)

Länderreaktionen

[PM Rheinland-Pfalz: Frauenministerin begrüßt EuGH-Urteil](#)

[PM Schlesweig-Holstein: Gleichstellungsminister begrüßt EuGH-Urteil](#)

Urteil des Bundesarbeitsgerichts zu geschlechtsbezogener Benachteiligung bei tariflichem Vorruhestand

Das Bundesarbeitsgericht hat in einem Urteil vom 15. Februar 2011 (Aktenzeichen 9 AZR 584/09) entschieden, dass eine tarifliche Regelung als geschlechtsbezogene Benachteiligung angesehen werden kann, wenn betriebliches Übergangsgeld nur solange gewährt wird bis der/die Empfänger/in vorzeitig Altersrente in Anspruch nehmen kann. Da dies bei Frauen bestimmter Geburtsjahrgänge drei Jahre früher der Fall ist als bei Männern, nämlich nach der Vollendung des 60. Lebensjahres (Männer: 63. Lebensjahr), verkürzt sich daher für sie die Zeit des Bezuges von Übergangsgeld. Gemäß § 7 Abs. 2 AGG gilt jedoch, dass tarifvertragliche Regelungen, die Frauen wegen ihres Geschlechts benachteiligen, unwirksam sind. Das BAG dazu: "Die Tarifvertragsparteien können diesen Nachteil beseitigen, indem sie für die kürzere Bezugsdauer einen finanziellen Ausgleich schaffen."

Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 15. Februar 2011 - 9 AZR 584/09 -

Vorinstanz: Hessisches Landesarbeitsgericht, Urteil vom 20. Mai 2009 - 2/8 Sa 1649/07

Quelle:

[Pressemitteilung des Bundesarbeitsgerichts Nr. 14/11](#)

Pilotprojekt zu anonymen Bewerbungen in Wirtschaft und Verwaltungen gestartet

Anonymisierte Bewerbungen - also ohne Foto, Name, Alter, Geschlecht, Herkunft und Familienstand - das probieren seit November 2010 verschiedene Großunternehmen und Verwaltungsbehörden ein Jahr lang aus. Nach einer von der Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) in Auftrag gegebenen Forsa-Umfrage finden es 56% der Befragten gut oder sehr gut, wenn Unternehmen mit anonymisierten Bewerbungen rekrutieren. Ziel ist es, damit den Fokus des Bewerbungsverfahrens auf die Fähigkeiten und Kompetenzen des Bewerbers zu lenken, anstatt eventuell auf persönliche Angaben. Die Anonymisierung des Bewerbungsverfahrens endet mit dem Bewerbungsgespräch. Im von der ADS geleiteten Modellprojekt sollen mehrere Tausend Bewerbungen für rund 225 Arbeits-, Ausbildungs- und Studienplätze anonymisiert werden. Die Stellen reichen von der Lehrlingsausbildung über zu vergebende Studienplätze bis hin zu technischen Berufen oder Jobs im Kundenservice.

Teilnehmende Unternehmen und Verwaltungen sind:

Deutsche Post, Deutsche Telekom, L'Oréal, Mydays, Procter & Gamble, Bundesfamilienministerium, Bundesagentur für Arbeit in Nordrhein-Westfalen und die Stadtverwaltung von Celle

Die ADS hat weitere Informationen zum Projekt auf ihrer Homepage zusammengestellt, die Sie [hier](#) abrufen können.

Chancen gleich(heit) prüfen - Diversity Mainstreaming für Verwaltungen

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes (ADS) hat gemeinsam mit der Landesstelle für Chancengleichheit Brandenburg und der Arbeitsstelle Vielfalt bei der Justizbehörde Hamburg im November 2010 das Projekt [Chancen gleich\(heit\) prüfen - Diversity Mainstreaming für Verwaltungen](#) gestartet, das von der Europäischen Union gefördert wird. Das bis Dezember 2011 laufende Projekt soll Länder und Kommunen bei der Aufbereitung des Themas Diskriminierung und Diskriminierungsschutz zu unterstützen.

Hierzu sollen in einem ersten Schritt zum Themenfeld Diversity Mainstreaming in der Verwaltung neue Forschungen angestoßen und bereits existierende Ergebnisse zusammengetragen werden. In einem zweiten Schritt sollen dann die Verantwortlichen aus Ländern und Kommunen im Rahmen einer Veranstaltungsreihe informiert werden. Bei dieser geht es vor allem um die Bedeutung von Diskriminierung, Unterstützungsbedarfe von Betroffenen sowie um Handlungsbedarfe und konkrete Möglichkeiten zur Verhinderung von Diskriminierung in der Verwaltung.

Weitere Informationen finden Sie auf [der Homepage der ADS](#).

"Gleichstellungspolitik kontrovers : eine Argumentationshilfe" der Friedrich Ebert Stiftung

Bei der Friedrich-Ebert-Stiftung ist eine sehr interessante Argumentationshilfe gegen häufig vertretene, antifeministische Behauptungen entstanden, die kostenlos als PDF heruntergeladen werden kann.

Die AutorInnengruppe hat dabei versucht, die antifeministischen Behauptungen der in der aktuellen Debatte am stärksten vertretenen Themen mit möglichst einfachen Argumenten zu widerlegen - damit sie auch in eine direkten Debatte anwendbar sind.

Neben diesen themenzentrierten Artikeln (z.B. zu Männerbenachteiligung, Bildung, Arbeitsmarkt) gibt es auch einen Artikel mit einer themenübergreifenden analytischeren Perspektive sowie einen Glossar.

Gleichstellungspolitik kontrovers – Ärgerliche und hartnäckige Mythen im Geschlechterdiskurs und wie man sie widerlegen kann. Eine Argumentationshilfe; Expertise im Auftrag der Abteilung Wirtschafts- und Sozialpolitik der Friedrich-Ebert-Stiftung / hrsg. von Melanie Ebenfeld und Manfred Köhnen – 64 S. = 450 KB, PDF-File. – (WISO-Diskurs) – Bonn, 2011.; ISBN 978-3-86872-643-5

[Zum PDF-Download](#)

Die Papierversion kann kostenfrei bestellt werden bei [Sabine Matambalya](#), Friedrich Ebert Stiftung.

Quelle: [ZtG Blog der HU Berlin](#)

„Herz über Kopf“: Ratgeber zur Veranstaltungsreihe "Frauen und Finanzen 2011" des Landkreises Mainz-Bingen

Zur ihrer Veranstaltungsreihe „Frauen und Finanzen 2011“ hat die Gleichstellungsstelle Mainz-Bingen den Ratgeber "Herz über Kopf" herausgegeben. Der Ratgeber ist bei allen Veranstaltungen der Reihe kostenlos erhältlich oder kann gegen Einsendung eines mit 1,45 Euro frankierten DIN-A-5-Umschlags bestellt werden.

Themen des Ratgebers sind:

Mietverträge, Versicherungen, nichteheliche Lebensgemeinschaften, Vermögensbildung, Steuern, Schulden, Renten, Patiententestament, Erben

Information und Bestellung:

[Gleichstellungsstelle Mainz-Bingen](#)

Kreisverwaltung Mainz-Bingen

[Gleichstellungsbeauftragte Karin Diehl](#)

Georg-Rückert-Str. 11

55218 Ingelheim am Rhein

Beachten Sie hierzu auch unsere Terminhinweise:

[Infoveranstaltung: Minijobs und Gleitzone – Die attraktive Beschäftigungsvariante für ArbeitgeberInnen und ArbeitnehmerInnen? \(23.03.11\)](#)

Die Reihe wird veranstaltet von den kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Mainz-Bingen, der Städte Bingen und Ingelheim, der Gemeinde Budenheim, der Verbandsgemeinden Bodenheim, Gau-Algesheim, Guntersblum, Heidesheim, Nieder-Olm, Nierstein-Oppenheim, Rhein-Nahe und Sprendlingen-Gensingen.

Der Flyer zur Reihe kann [hier](#) heruntergeladen werden. (PDF-Datei)

Auch der [Landkreis Rhein-Hunsrück](#) bietet eine Veranstaltungsreihe zum Thema "Frauen und Finanzen" an. (Klicken Sie [dort](#) links auf "Gleichstellung", dann auf "mehr Informationen".)

V.i.S.d.P.

Barbara Lampe

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz

T: 06131/3925417

E: lampe@zww.uni-mainz.de

Sie wollen den Newsletter nicht mehr erhalten oder wollen den Newsletter auch an eine andere E-Mailadresse geschickt bekommen? Dann können Sie sich auf unserer Homepage [abmelden](#) oder [anmelden](#).